

NDR 2 Moment mal

Montag bis Freitag 18.15 Uhr, Samstag und Sonntag 9.15 Uhr



Christiane Nadjé-Wirth, Superintendentin im Kirchenkreis Holzminden-Bodenwerder
Montag, 11. September 2023

Ich komme aus Buxtehude. Da sind früher, wenn man dem Märchen glaubt, Hase und Igel in einer Ackerfurche um die Wette gelaufen. Am frühen Morgen begegnen sich die beiden Tiere, ein Wort ergibt das andere. Wer wohl schneller wäre? Ein Wettlauf soll es zeigen. Wir wissen: der hochnäsige Hase verliert am Ende gegen den zwar kurzbeinigen, aber cleveren Igel. Der setzt einfach seine Frau ans andere Ende des Feldes. Die kommt hoch, wenn der Hase in Sicht ist. "Ick bün al dor," ruft sie. Weil der Hase das nicht auf sich sitzen lassen kann, rennt er zurück, wo ihn der Igel erwartet mit den gleichen Worten. Und immer weiter. Na ja, schließlich bricht er vor Erschöpfung zusammen und die Igel feiern.

Für den Hasen im Märchen sind diese Worte natürlich nicht lustig. "Ick bün all dor." In der Bibel aber, im Buch der Psalmen, steckt in ihnen eine wundervolle Gewissheit. Da betet einer: Wohin soll ich gehen vor deinem Geist, wohin soll ich fliehen vor deinem Angesicht? Führe ich gen Himmel, so bist du da. Bettete ich mich bei den Toten, siehe, so bist du auch da. In der plattdeutschen Übersetzung steht da: "... du büst al dor." Gott ist immer schon da. Anders als im Märchen. Nicht, um mich zu besiegen oder gar zu überlisten. Sondern um mich zu halten, zu stärken und zu trösten.